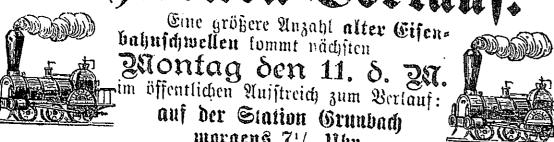
Am Freitag den 15. Juli, vormittags 10 Uhr, Scheidholz aus dem Schlag ?

Nadellangholz, normal, Fm.: 13 I., 16 II., 26 III., 41 IV. IV. Kl.; Nadellangholz, Ausschuß, Fm.: 38 I., 29 II., 27 III. 19 IV. Kl.; Sägholz, normal, Fm.: 8 I., 9 II., 5 III. Kl.; Sägholz, dem ganzen Revier und wiederholt aus Schlag Gelbbach (Mönchwald) Rm.: 12 Nadelholz-Scheiter, 19 desgl. Prügel, 8 Land= und 208

Buiammentunft im Ochsen in Gichwend.

Edwellen-Berkanf.



auf der Station Grunbach morgens 71/, Mhr, auf der Station Wimerbach morgens 91 2 Uhr, auf der Stution Schorndorf

mittags 1 Uhr und sind Liebhaber hiezu eingeladen

Kgl. Bahnmeisterei. Marguardi.

Teile meiner werten Kundschaft mit, daß an Sonntagen mein Laden

vormittags von 127 Uhr bis 129 Uhr, nadmittags von 12 bis 6 Uhr gcöffnet ift.

Carl Schafer.

Blüberhaufen. Bekanntmachung.

Am Montag den 11. Juli, vormittags 11 Uhr, bringt der Gerichtsvollzicher im hiesigen Rathause im Wege der Zwangs. versteigerung gegen gleich bare Bezahlung zum Berkauf: Einen Kochherd mit 3 hafenöffnungen & einem Bratrohr, Die über Schultheiß Schnabel.

ein kupfernes Wasserschiff. Kaufsliebhaber find eingeladen.

Schönere, prächtige und wohlriechenbe Bajde tefommt

Sunight-Seife

iparfamer einseist, als solches bei anderen Seifen nötig ist.

Sunlight-Seife

iparsam und richtig angewandt, d. h. ohne Soda, Schmierseife oder andere Zuthaten, wird sich langsauer aufbraucher, wie 2 bis 4 Stück andere Scije.

Sunlight-Seife

nicht mit fremden. unnötigen und schädlichen Bestandteilen geüllt und deshalb bedeutend ausgiebiger.

Verkaufsstelle in Schorndorf bei Friedrich Bühler. Engros-Verkauf für Bürttemberg und Hohenzollern: Gebrüder Lehrent aus, Stuitgart.

Für die vielen Beweise herzlicher Telnahme während der Krantheit und dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

Georg Härer,

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhe= stätte und die ehr innigsten Dank. stätte und die vielen Blumenspenden jagen den

Die trauernden Hinterbliebenen.

Meul

Neul

Sanitätsrat Dr. Bilfinger's

Aniverse Henden, angenehm weich, danerhaft, in der Wäsche

nicht eingehend, empfiehlt. Hch. Maier's Nachf.

Motariatsbezirk Binterbach.

Ausprüche an die nachgenannten lürzlich verstorbenen Personen sind

acht Tagen bei ber unterzeichneren Stelle ober bei den betreffenden Schultheißenämtern anzumelben, falls jolche bei ber Auseinandersetzung des Rach= iasses berücksichtigt werden jollen. Schorndorf, den 6. Juli 1892 K Umtsnotariat.

Sattler. Winterbach. Het, Johann Michael, Weingärtner, Ruhule, Thomas, ledig v. Krehwinkel

Baiereck. Bischoff, Margarethe Witwe, Oberberten. Derb, Johann Georg, led. Raufm. Berb, Johannes, Bauer,

Shornbach. Bleffing, Satot, Witwer und Metg, Ruhnle, Christiane, ledig,

Weiler. Jug, Jatob Genft, Weing. Witme, Eiberle, Konrad, penj. Bahnwärter.

und Gemeindepfleger Müller von hir am 19. Juni d. J. in der Wirtschaft zur Rose ausgesprochenen beleidigenden Aleußerungen nehme Ber Auswahl. ich als unwahr zurück, und leiste hiemit

Abbitte.

Den 4. Juli 1892. Wilh Chwarz, Being. Schultheiß Schnabel.

Gine fleine

Wohnung

hat noch auf Jakobi oder Martini

Deeß, Bader.

Nächsten Conntag, nachmittags

Homöspathen-Versammung Chr Böhringer." Nächsten Sountag den 10. Juli find alle die im Jahr

1870-72 Geborenen bei Karl Safert jum Ochsen in

Beraditetten freundlichst eingelaben. Unewärtige willkommen.

Goffesdienste der Wesleyanischen Melhodisten= Nachm. I Uhr Christenschre

Sonntag den 10. Juli. Borm. 9 Uhr Dt. Claß. Abends 71, Ilhr M. Clag. Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß. Samstag Abend 8 Uhr M. Clag. Mebry, en, gebrudt und verlegt van J. norter, C. M. Maret faemuentideret, Schornburg

Beute Freitag u. Camstag

Teller in the second se

im Waldhorn.

Grunbach. 2 gebrauchte Kochherde, 2 Sparkerde & cinen Komofen.

außen heizbar, giebt billig ab VE. Salikanie. Schlosser. Lager und Anfertigung von Rodherden

jeder Größe, fowie Lieferung von Kod-& Regulierofen Der Obige.

verfau t

Bäßler, Höllgasse.

Louis Encliner, Schreibwarenhandt. n. Buchbinderei

um untern Thor. Zindermagen

jum Sigen und Tiegen, Rinderfeffel, Sederfcurze. Meifetorbe. empfiehlt in fehr gro-

S. Stein, Sattler. Einen gebrauchten, nen aufgepol= sterten Lederiofa und einen ge= brauchten Kinderwagen vertauft bil= Obiger. Samstag ben 9. Juli abends 7 Ihr verkauft

als überzählig, unter 3 die Wahl Albert Baas beim Connenschein Es verkauft ungefähr 6 Btr. schones Dinkelstroß

Christian Wald. 1-50 000 HR

zu 4-4120 auszuleihen; Güterzielerankauf Informativscheine etc. an F. S. Lindle, Adergaffe Schw. Gmant.

Gottesdienste. Evangelische Rirche.

Am 4. Sonnt. n. Trin. (10. Juli). Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros. Töchter (bie zwei älteren Jahrg.) Berr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 21/2 Uhr Predigt

Berr Vitar Bed. Latholische Kirche. Rein Gottesbienft

Nº 81.



Abonnementöpreis: bierteljähelich 90 Bfg. durch die Bog bezogen im Obernmisbezirf bierteljährlich i Wif. 15 Pfg Ind Haus pellefert vierteljährlich 95 Bfg.

Dienstag den 12. Juli 1892.

vierspaltige Beile ober deren Manm 10 Afg Auflage 1800. Wöchentsiche Beilagen

Amtliches.

Nachgenante Kanditaten des Predigtamtes haben u. a. im Lauf dieses Jahres die zweite theologische Dienstprüfung mit Erfolg bestanden: Rayhrer, Ernst Repetent in Tübingen, Heinteler, Ernst, Stadtvikar in Tuttlingen, Würz. Friedrich, Kanditat in Basel.

Tagesbegebenheiten. Aus dem Bezirk.

Schorndorf, 11. Juli. Der evangelische 19. ordentliche Versammlung ab. Hauptgegenstand war ein Bortrag des Borstands, Stadt= pfarrers Gros, über den deutschen Volkscharakter nach seinen Licht= u. Schattenseiten. Redner ging davon aus, daß auch ein Bolt gewiffer= massen eine Persönlichkeit barftelle und daß man, wie von einem Volkskörper und einer Volksschule, so auch von einem Volkscharafter rede. Daß der Deutsche über den beuschen Volkscharafter sich flar zu werden suche, entspreche dem Rat der alten Weltweisheit: Ertenne dich selbst! Bei den zu nennenden Lichauch ihm etwas davon eigen sei. Die Schat- Im Verkehr zwischen Württemberg und Bahern Teil davon ist jedenfalls durch die Kaution daß jeder, darauf aufmerksam geworden, sie bei sich selbst bekämpfen könne. Unter steter Ber= gleichung mit anderen Bölkern schilderte Redner nun die Eigenart des Beutschen, den deutschen Familiensinn. das deutsche Gemüt, den aber bei diesen Tugenden auch die Untugenden, die Berrbilder der ersteren, nicht. Als solche u. a. genaunt die Schwerfälligkeit u. Umständ lichfeit, die Formlosigkeit, die Fremdsucht, Trunk liebe, der Mangel an nationalem Sinn und Selbstgefühl u. s. w.. — Von hier aus ging Redner noch über zu einer Beleuchtung der Beitverhältnisse u. ber darin zu Tage treten= f den Schäden. - Der Berein nimmt seinen ruhigen Fortgang. Möchten seine Bestrebungen

O Schorndorf, 11. Juli. Das vom Gewerbe = Berein zum Zweck fortwähren= der fleiner Ausstellungen gemietete Ladenlokal in der Schulstraße wurde am Sonntag zum erstenmal benütt. Herr Bildhauer Schmied, der sich durch die Stiftung des — den neuen Leichenwagen bekrönenden — Engelfopfes bereits verdient gemacht hat, führt eine Reihe kunstgewerblicher Arbeiten vor. Bon der einfachen Stizze und den leichteren Lehrlungsarbeiten bis zu den fünstlerisch vollendeten Bilbhauerarbeiten giebt die kleine Ausstellung dem Beschauer ein lehrreiches Bild bieses Runftgewerbezweigs. Mögen bie Bemühungen bes Bereins und speziell dieses Künftlers für den hiesigen Gewerbefleiß von gutem Erfolg begleitet sein.

längerung der Giltigkeitsdauer durch Sonn= und Festtage ist ausgeschlossen. Der Ausgabe= tag wird als voller Tag in die Giltigkeitsdauer Arbeiterverein Schorndorf hielt gestern seine am letzten Tag der Giltigkeitsdauer der Fahr= eingerechnet. Die Ruckfahrt muß spätestens farte bis um 12 Uhr Mitternacht beendet sein.

Die gleichen Bestimmungen gelten auch für Rundreisekarten des inneren württ. Verkehrs.
Der Versuch, die Nachbarverwaltungen, veranlassen, ist bis jett nicht von Erfolg ge= wesen. Die Generaldirektion der Staatseisen= gelten vom 15. d. M. an sämtliche Rückfahr= gebeckt. farten zehn Tage.

Ludwigsburg, 5. Juli. Die Raiserparade wird nach einer Mitteilung des Generalfom= mandos am 20. September auf dem Felde deutschen Freimut, die Wanderlust, Tapferkeit zwischen Pflugfelden und Stammheim, südöst-u. Lebensfreudiakeit des Deutschen. verschwieg sich von Ludwigsburg, abgehalten. Um diese Beit wird in unserem Begirt eine gang gewal tige Truppenanhäufung statifinden, da auch 2900 Badenser hier einquartiert werden. Etwa 8-9000 Soldaten wird voraussichtlich unsere Stadt in diejer Zeit beherbergen. Auch die Landorte werden starte Ginquartierung erhalten. Bei schlechter Witterung während des Biwaks sollen "enge Quartiere" bezogen werden.

überall dem wünschenswerten Verständnis be- bei unserer Landbevölkerung Fortschritte zu 30 und 50. gegnen! Paris von Eglingen über Christentum und Sozialis- genehmigt. mus bezeichnet gewesen. Derfelbe entwickelte Beziehung zu ihm bekennen, politisch könnten genommen. sie sich der Bolkspartei anschließen und dergl.

der Rücksahrkarten und der Rundreisefahrkarten, kehrte, daß sich Proß bloß noch durch person= des inneren Verkehrs mit Wirkung vom 15. liche Angriffe und Ueberspringen auf ganz neue Juli d. J. an eine Neuerung getroffen, die für Bunkte zu helsen wußte. Die Wirkung auf das reisende Publikum von erheblichem Interesse die anwesenden Bauern blied nicht aus; in ist. Die Giltigkeitsdauer der Rückfahrkarten wird künftig für den Verkehr mit der am Ab- dem Beifall ider anwesenden Nichtsozialisten gangsort zunächst gelegenen Station, wie bis- geendet hatte, mit demselben das Lokal, in her, einen Tag, im übrigen Verkehr aber fräftigen Ausdrücken protestierend gegen die durchweg zehn Tage betragen. Eine Ver- Ausführungen des foz. Redners, sowie gegen den Vorstand des demofratischen Volksvereins, der Einladungen zu ber Bersammlung hatte ergehen laffen und in beffen Sanden auch bie Leitung ber Versammlung gelegt war.

Niederstetten, DU. Ulm, 5. Juli. Ge= meindepfleger Braun ift letten Donnerstag bon Hause fort und hat nach einigen Tagen von Friedrichshafen aus an das Schultheißenamt geschrieben, daß er sich wegen ungeord= insbesondere Baden und Elsaß-Lothringen, zu neter Amtsjührung bas Leben nehmen werde. gleichzeitigem und gleichmäßigem Vorgehen zu Bei der nach Einlauf dieses Briefes vorgenom= menen Raffenrevision fund sich die Raffe leer. Beute ist Braun jedoch unerwartet zu seiner bahnen wird wegen der Verlängerung der Gil= Familie zurückgekehrt und da Veruntreuung tigkeitsdauer der Rückfahrkarten und der Rund= von Amtsgeldern vorliegt, wurde er sofort reisekarten im Verkehr mit fremden Verwaltungen, festgenommen und an das R. Amtsgericht ein= soweit die Giltigkeitsdauer weniger als zehn geliefert. Die fehlende Summe, die noch nicht seiten werde der einzelne sich fragen mussen, ob Tage beträgt, alsbald Verhandlungen einleiten. sestgestellt ist, sann nicht groß sein und ein

> - Der Delegiertentag des süddentschen Gastwirts-Verbandes beschloß, von den Bier= brauern für Verluft bei An= und Abstich, für Tropf= und Ueberlaufbier 2 % Bergütung zu verlangen, gegen die Flaschenbiergeschäfte sollen energische Schritte gethan werden. Leiter wurde beschloffen, eine gemeinsame Sterbefasse zu grunden und vom Oftober an eingeitliche Dienstbotenzeugnisse auszustellen. Als Bersammlungsort für ben nächsten Delegiertentag wurde Freiburg i. B. gewählt.

Angland.

Bern, 9. Juli. Die Katastrophe im "enge Quartiere" bezogen werden. | Hafen von Duchh erfolgte Mittags um 1 Uhr. Dberndorf a. N. Welcher Mittel sich Bisher wurden 10 Todte konstatirt, die Andie sozialistische Propaganda bedient, um auch gaben über die Bermundeten schwanken zwischen

Paris, 5. Juli. Die Rammer hat famt= gestern in Hochmössingen gehaltenen sozialisti= liche vom Marineminister geforderten Credite schen Volksversammlung gezeigt. Als Gegen- im Betrage von 38 Millionen Francs unverstand der Versammlung war auf den Ginla- andert angenommen. Hierauf wurde die gedungsplakaden ein Vortrag des Agitators Proß samte Vorlage mit 431 gegen 23 Stimmen

St. Petersburg, 5. Juli. Der Nordietwa in der Zahl von 120 erschienenen Zuhö- ichen Telegraphenagentur zufolge liegen über rern die im Munde eines Sozialisten überaus dem angeblichen Unfall des Großfürsten Wlastomisch wirkenden, aber klug berechneten Sätze, dimir auf seiner Inspektionsreise keinerlei Melstie Sozialdemokratie allein suche die reine und dungen vor. Der Großfürst setzt seine Inspeks unverfälschte Lehre Christi zu verwirklichen, der stionsreise fort und besichtigte gestern die Trup= Sozialismus sei nicht atheistisch, er sei über= pen in Kargopo!. — Für die Messe in Nisch= haupt bloß eine wirtschaftliche Bewegung, die ni-Nowgorod sind bis jest keinerlei behindernde Anwesenden sollen sich nur in wirtschaftlicher Magregeln wegen Choleragefahr in Aussicht

- Nach einer uns aus Mostau zugehenmehr. Auf wiederholt ergangene Aufforderung | den Meldung sind in Saratow am 4. und 5. — (Eisenbahnsache.) Wie der "St.=Anz." dem Redner von Schullehrer Frey in Oberndorf frankt, wovon 9 starben. In Zarizhn fanden wärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die und Inkonsequente des Vortrags in anschaus den andern Teilen des Moskauer Generals den andern Teilen des Moskauer Generals Berkehrsanstalten, bezüglich der Giltigkeitsdauer licher Weise und mit Nachdrukt derart hervor- Couvernements ist bis jett kein Cholerafall

Drontheim, 5. Juli. Nach der Ankunft schwert würde. des "Raiseradler" in Drontheim begab sich der großherzogin zu begrüßen. Nachher nahmen abler" teil.

— Das spurlose Verschwinden eines mit gebrungen war und dasselbe in Nitroglycerin verwandelt hatte, welches sich alsbann in die Schiffsräume ergoß und bort burch irgend einen Zufall explodierte. Die vorher gelöschte Ladung des "Bilote II" hatte man später an Bord des englischen Schiffes "Viktoria Bay" gebracht, welches dieselbe nach einem afrikanischen Hafen transportieren sollte. Der Kapitan der "Biftoria Bay" hatte sich gegen bas Ginladen von einigen 60 Kisten mit Dynamit anfangs entschieden gesträubt, da dieselben Spuren von Keuchtigfeit zeigten, aber dem Bureden der Spediteure hatte er schließlich nachgegeben. Das scheint für bas Schiff und seine ganze Hafen verlassen hat. Dagegen berichtete schon umsomehr, als es gerade in diesem Stück vielen Familien heutzutage vielsach sehlt. er auf offenem Meere einen gewaltigen Anall fion untergegangen zu fein.

- (Eingesenbet.) Wie wir aus zu= verläßiger Duelle erfahren haben, will man hierorts auf dem Gebiete der Schule eine Un= berung treffen, die wohl einzig in unserem Lande dastehen dürfte, nämlich man will bie I. Anabentlasse (Kinder des I. und II. Schul jahrs), die gegenwärtig nicht weniger denn 116 Schüler, sage 116 Schüler zählt, zu Gunfter ber Frauenarbeitsschule (Abtlg. für Weißnäherei die taum je mehr benn 15 Schülerinnen gahlen dürfte) vom ersten in den dritten Stock des neuen Mädchenschulhauses verlegen, und das, ohne auch nur den beteiligten Lehrer über die Zwedmäßigfeit ober Unzwedmäßigfeit biefer Beränderung gehört zu gaben, vielmehr einzig und allein auf Wunsch und Begehr einiger einflußreicher Frauen und anspruchsvoller Jungfrauen hin.

des Shulunterrichte, im Intereffe ber fleinen noch beschließen fonnen. Rnaben und - offen gefagt - auch im Intereffe feiner felbst gegen die Ausführung diefes Plance (oder ichon Beschlusses?) ganz entschie= benen Ginmand erheben.

Was er nun gegen die Ausführung biefes zubringen hat, ist hauptsächlich folgendes:

1. Für die Rnaben der Glementarklaffe Schulzimmer ins Freie entloffen werben.

Die Ministerialverfügung vom Jahre 1870 die fleinen Knaben im III. Stock sich befinden, Ichen Gründen einfach unthunlich ist.

enstatirt worden; in Mostau selbst treten in für solchen Wechsel 5 Minuten nicht mehr bints terer Zeit Magen- und Darmfrankheiten, so- reichend sind; es würden vielmehr mindestens wie Dysenterie in starkem Grabe auf. In 10 Minuten verstreichen, bis die Rlaffe gesam-Mostau find daran im Verlaufe der vorigen melt und der Unterricht wieder beginnen konnte. Woche 420 Personen gestorben; am 6. d. M. Daraus ergiebt sich denn, daß bei diesem Lokalsind daselbst drei Fälle von Cholera nostras wechsel die I. Knabenklasse viel kostbare und so müßte natürlich der Lehrer als gehorsamer vorgekommen, die aber einen gunstigen Berlauf notwendige Unterrichtszeit verlieren, somit die Erreichung des Unterrichtsziels bedeutend er-

auch die im II. Stock befindlichen Mädchen= flassen, besonders die dem Treppenhaus zunächst kalwechsel mit Knabenklasse 1 aus den oben die erbgroßherzoglichen Herrschaften nebst ihrer gelegenen würden wohl des öfteren im Unter= angeführten Gründen nicht zum Vollzug kom= richt gestört werden. Denn wer ware im stande, men, sondern dieselbe in ihrem bisherigen Lo= lebhafte Kinder dieses Alters dahin zu bringen - wenn überhaupt der findliche Frohsinn unter Dynamit beladenen Schiffes beginnt in Ant- ihnen nicht ertötet werden sollte —, daß sie werpen allmählig eine lebhafte Unruhe her= jahraus jahrein gleich Schattengestalten im vorzurusen. Im November v. J. flog ja be= Treppenhaus auf= und abmarschierten? Sollte tanntsich im dortigen Hafen das französische aber die Störung der Klassen im mittleren Schiff "Pilote II" in die Luft, nachdem es Stock dennoch möglichst vermieden werden, so fuiz vorher seine in Dynamit bestehende Ladung bliebe dem Anabenlehrer nichts anderes übrig, unterhalb der Stadt gelöscht hatte. Nach der als bei jedem Wechsel im Treppenhaus auf der Erklärung ber Sachverständigen war die Explo- Wache zu stehen. Kann man ihm aber solches sion badurch herbeigeführt worden, daß bas zumuten zumal in der kalten Winterszeit, und Seewasser in einige Kisten mit Dynamit ein= braucht er denn bei 116 Schülern nicht selbst auch einige Erholung in ben Baufen?

2. Bei bem ziemlich beschränkten Pifraum im Abtrittsgebäude ift es, wenn anders Anftand und Ordnung unter den Knaben gewahrt werden sollen, für den Lehrer eine unerläßliche Pflicht, daß er seine Schüler öfters, die Neu- don Nows« vom 27. Dezember 1890 schreiben eingeführten anfangs täglich, auf den Abtritt über die bekannte Sunlight=Seifenfabrik u. a. begleitet und Stille und Ordnung unter ihnen folgendes: Die Fabrit ift ca. 200 000 Quadaufrecht erhalt. Wie konnte er aber biefer ratmeter groß und wird das Gesammte, so-Berpflichtung, die keineswegs eine geringe ift, wie auch die Arbeitshäuser und der Hafen mit nachkommen, wenn er jedesmal vom III. Stock elektrischem Lichte beleuchtet. Auf den Kontoherniedersteigen mußte? Oder soll er etwa ren sind etwa 40 Beamte mit Buchführung diesen Teil seiner Arbeit, die freilich nicht be- beschäftigt, darunter ein Dutend mit Aussetzen achtet noch geschätzt wird, einfach fallen lassen? ber verschiedenen Reklamen. Ueber dem Ma-Besatzung verhängnisvoll geworden zu sein, Wenn er nur Lehrer und nicht auch zugleich schinenraum ist die Kochkammer mit 27 Kesseln, denn bis heute hat man nichts mehr von der Erzieher sein wollte, so könnte er es; als ge- wovon jeder im Stande ist, 60 000 Kilogramm "Biktoria Bah" vernommen, obwohl dieselbe wissenhafter Lehrer möchte er aber nicht allein Material aufzufassen und worin die Masse bereits im Dezember v. J. den Antwerpener unterrichten, sondern auch erziehen, und dies gekocht wird. Merkwürdig ist es, wie wenig

gehört hatte, ohne daß er jedoch im Stande nicht alle Knaben dieser Altersstufe, so start Masse zur Abkühlung nach dem riefigen Rühl= gewesen ware, die Ursache desselben zu enthecken. und fraftig sind, daß ihnen das öftere Treppen= | raum geleitet, in solchem befinden sich große tergen bis in den 3. Stock als Belustigung erscheinen möchte, vielmehr haben wir auch fleine und schwächliche Naturen unter ihnen, verteilt. Ift die Masse einigermaßen hart ge= benen es wirklich sauer ankommen dürfte, wenn worden, so werden die ovalen Kessel zerteilt sie täglich des öfteren so hoch hinauf= und herabsteigen müßten. Und wie konnten sie, ermüdet oben angefommen, sofort mit Aufmertsamkeit dem Unterrichte folgen? Wir wissen ferner aus 10jähriger Erfahrung, daß manche Rinder morgens öfters mit völlig nüchterem ben, ist die Stempelhalle. In dieser sind 300 Magen zur Schule kommen. Müßten solche Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt, die Maarme Kinder, wenn sie täglich mehrmals so schinen zu bedienen, welche bie Seife mit bem oft hinauf= und herabsteigen müßten, nicht ge= bekannten Motif: Sunlight Soap, Sunlight Zeep, radezu erliegen? Schlafen sie ja ohnehin im Sunlight-Beife, Sunlight Savon, Sunlight Sabone, jetzigen Lokal des öfteren vor Ermattung ein. Tabon Luz del Sol u. s. w. in allen möglichen

Doch noch einige Puntte brängen sich uns

4. Wer würde das nötige Wasch= und Trinkwasser, im Winter auch das nötige Heiz- nach allen Teilen der Welt versandt. Man material bis in den 3. Stock besorgen? Kann | findet hier noch ein abgesondertes Gebäude, das Pla ce bezw. schon gefaßten Beschlusses vor= man solches den kleinen Knaben zumuten, oder Laboratorium, worin die verschiedenen Bestand= will man einen Schuldiener anstellen?

ist es ein täglich notwendiges Erfordernis, daß wenn einmal bei einem während des Unter- geringste Unreinlichkeit in der Produktion hernach jeder Unterrichtsstunde eine kleine Pause richts stattfindenden Gewitter der Blitz ins vortritt. Die Herren Lever haben sich ver= gemacht wird und sie sowohl zur Befriedigung Schulhaus schlagen würde?! Ober will jemand pflichtet, 20 000 Mt. bemienigen auszuzahlen, ber nutürlichen Bedürfnisse als auch zur Er- behaupten, daß ein Ginschlagen bei vorhandenem der beweisen kann, daß die Sunlight-Seife frischung des Körpers und Geiftes aus dem Blitableiter gar nicht stattfinden konne? Wer irgend welche schädliche Bestandteile enthält. solches glauben mag, der glaube es. -

Wir sind am Schlusse unserer Ginmenbetreffend die Einrichtung der Schulhaufer und dungen angekommen und hoffen nun, es durfte Mal pramitrt worden, worunter 6 goldene die Gesundheitspflege in den Volksschulen ge= allen Denkenden erfichtlich geworden sein, daß Medaillen. Außer der Fabrik besitzen die Herffattet als Zeitmaß für diese Bausen 5 Minuten. Die Verlegung ber 1. Anabenklasse vom 1. in ren Lever ein großes Entrepot in London, so-Es liegt nun aber auf der Hand, daß wenn ben 3. Stock aus padagogischen und hygieni= wie Riederlagen und Agentschaften in den

Wenn nun die titulierten städtischen Behörden die gewiß begründeten Einwendungen des beteiligten Lehrers nicht beachten, und auch Die hohe Oberschulbehörde den gefaßten (ge-Diener sich fügen, wenn er anders den Ort seiner Wirtsamkeit nicht verlaffen will.

An die Wohllöbl. Ortsschulbehörde Schorns Doch nicht allein die I. Knabenklasse würde borf möchten wir jedoch zum Schluß noch die beutsche Raiser auf die Dacht "Lensahn" des bei diesem Wechsel zu Schaden kommen, sondern ebenso dringende als ergebene Bitte richten, doch dahin wirken zu wollen, daß ber geplante Lofale belaffen werden moge.

Hochachtungsvoll Schull. Wehmüller. Schorndorf, 9. Juli 1892.

Seidenstosse (schwarze, weiße u. farbige) v. 65 Pfa. bis 18.65 p. M. glatt, ge= streift, farrirt und gemustert (ca. 380 ver= schiedene Qual. u. 2500 versch. Farben) vers. roben= und stückweise porto= und zollfrei . Henneberg, Seiden-Fabrikant (K. u. K. H. H. Doflief.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach ber Schweiz. Seidene Kahnen- und Steppbedenstoffe. 125 cm. breit.

— Sunlight=Seife. »The illustrated Lonumsomehr, als es gerade in biesem Stud in unangenehm der Geruch ist, welcher sich in einer solchen Seifenfabrit verbreitet. Durch 3. Man möge ferner auch bedenken, daß eine praktische Vorrichtung wird die gekochte eiferne, ovale Beden ohne Dedel, 1000 an der Bahl, und wird die Seife barin gleichmäßig und die Block's Seife durch eine Majchine, welche Aehnlichfeit mit einer Guillotine hat, in fleinere Rippen von gleichmäßiger Größe ge= schnitten. Das Lokal, in welchem bann bie Stücke zur weiteren Verarbeitung gebracht wer= Aus dem allem ergielt sich uns, daß die Sprachen stempeln. In demselben Raum sind jenigen, welche glaubten, die erste Knabenklasse 7 Druckmaschinen, wovon jede pro Stunde mit Leichtigkeit vom 1. in den 3. Stock ver= etwa 80 000 Umschläge bedrückt; diese werden legen zu können, sich die Verhältnisse, wie sie noch von der Kartonmaschine übertroffen, denn liegen, nicht genug vergegenwärtigt haben, sonst folche ift im Stande, 1. Million Kartondosen hätten sie, ohne hartherzig sein zu wollen, pro Tag zu fabrizieren. Zur Versendung wer-Einsender dieses möchte jedoch im Interesse solchen Antrag weder stellen, noch befürworten, den die Dosen in große hölzerne Kisten verpackt, beren Verfertigung mittelft 12 Dampf= maschinen in einer riefigen Werkstätte von statten geht. Die gepactten Riften werden fo= dann nach dem Hafen gebracht und von ba teile in jedem Stadium der Bereitung auf's 5. Und wie könnte und würde es gehen, Genaueste untersucht werden, damit nicht die Gegenwärtig werben ca. 800 000 Kilogramm wöchentlich fabrizirt. Die Seife ist schon 11 aröfiten Städten der Welt.

Am Mittwoch ben 13. Juli, Schornborf. morgens 7 Whe wird auf dem

Rathaus veraffordiert. Die Beifuhr von

bom Wöhr in den Bolfsgartenweg desgl. in ben hungerbühlweg. Beifuhr von

vom Konnenberg in den Begnach-

im Spitalmald Ronnenberg auf bas Begnachiträßchen. Keldwegmeifter Rönig.

Rächsten Freitag, den 15. be Mts., morgens 7'/. Uhr wird auf dem Rathause in Winterbach

Zferd im Wege ber Bwangsverfteigerung

Gerichtsvollzieher Mofer.

Heu-Verkanf.

Cirka 30 Ctr. Klee- und Wiesenheu sehr gut eingebracht vom Sahr 1891, fowie einen gang neuen

Aritidenwagen!

z. Waldhornfeller.

Beinrich Rraft

Berkauf. Johann Dannenhauer, Bauer genschaft auf 8jährige Jahreszieler aus freier Sand am Dienstag ben 12. ds. Wits., abends 6 Uhr bei Muttergutsansprüche der Kinder Metger Schnabel. Wozu Käufer freundlichft eingeladen werden.

Mar 1000 Wart Eflegschaftsgeld können sogleich erhoben werden bei Mt. Ziegler, Gerber.

Als Sausmittel gegen Ver= bewähren sich vorzüglich die Za=

Milde, aber prompte Wirkung, feine nachfolgende Erschlaffung der Organe, nervenanregend, angenehm zu nehmen. Garantiert unfchablich. 1 bis 2 Stück vor Schla= engehen genommen, genügen. Diederlagen bei Saag u. Wegner u. in der Palm'fden Apotheke, Schorndorf.

Simmermann= Bleistifte

vorzügl. Qualifät pr. Dutzend 30 Pfg. Papierhandlung

C. W. MAYER'schen Buchdruckerei.

Bekanntmadungen.

Befanntmachung

betr. die Errichtung eines Cypsbrennofens in Winterbach. Die Remsmüller Karl Schnell's Witwe in Winterbach beabsich werden. Offerte unter H. F. 94, tigt in dem bestehenden Gebäude Mr. 286 F auf Parz. Nr. 1380 an die Exped. ds. Bl. Dafelbst einen Sppsbrennofen zu errichten und denfelben mit bem Gebäude Rr. 286 B durch einen überbedten Raum zu verbinden.

Dies wird mit der Aufforderung befannt gemacht, etwaige Gin= wendungen gegen das Unternehmen binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen; später erhobene Ginsprachen können in weg, das Brechen und Beifuhr von dem Verfahren keine Berücksichtigung mehr finden.

Bahrend der bezeichneten Frift tann von Planen und Beschreibungen auf ber Oberamtstanzlei Ginsicht genomn:en werden. Den 8. Juli 1892.

K. Oberamt. Rinzelbach.

Am nächsten

Den 6. Juli 1892.

Schornborf.

Donnerstag den 14. ds. 2016., wird im Hospitalwald Söhlen verkauft:

7 Rm. Holz, Reisach geschätzt zu 260 Wellen das Leseholz sowie etwas Gras.

Busammenkunft zum Vorzeigen morgens 81/2 Uhr auf dem Straß= chen zwischen Schlichten und Baiereck und zum Verkauf um 9 Uhr in der Krone in Baiereck.

Hommel.

pet im Auftrag zu verkaufen und Benachtichtigung & Aufruf an Erbschafts-Gläubiger.

In der Verlassenschaftssache des Christian Kurz, gewesenen Bauers und Gemeinderats hier besteht das Aktivvermögen, nachdem die Schreibwarenhandl. u. Buchbinderei vorhandene Liegenschaft und Fahrnis inzwischen vom Waisengericht zum Berkauf gebracht wurde, nur noch in Aftivforderungen im Betrag von 8047 M 71 A

821 M 24 M

8272 M 65

dahier verkauft seine sämtliche Lie- barauf haften Schulden: versicherte (teilweise ungenügend gesichert) 5981 M 65 A unversicherte 1281 M 67 erster Eze 188 M 09 A Sonbergutsansprüche ber Witme

sonach Ueberschuldung

Die Erbschaft wurde ausgeschlagen. Hievon werden die Erbschaftsgläubiger mit dem Anfügen benach= richtigt, daß wenn nicht binnen

zwei Wochen stopfung und davon herrührende die Eröffnung des Konkursverfahrens in den Nachlaß beantragt wird, Unterleibs- und Magenbe- derselbe unter Berücksichtigung der im Konfurs geltenden Vorrechte zur schwerden, Leberleiden, Kopfweh, Verteilung käme. Zugleich werden unbekannte Gläubiger, namentlich und Vakentspriken hierzu bei Congestionen, eingenommenen Kopf aus Bürgschaften, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen zwei Wochen

charias-Billen. Bu beziehen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie bei der in durch die Apotheken. Preis 90 & dem Auseinandersetzungsverfahren sich vollziehenden Befriedigung der d. h. kleine Anzeigen, in welchen bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt würden. Den 7. Juli 1892.

A. Amtsnotariat Beutelsbach. Glück, Stellvertr.

A Vorzüalichste für Haushalt. Größter Absaß

der Welt — 6 goldene Webaillen. Dreifache Ersparnis an Geld — Zeit — Arbeit. Verkaufsstelle in Schorndorf bei Friedrich Bühler. Engros Bertanf für Württemberg und Hohenzollern Gebrüder Lehrenkrauß, Stutigart.

Besocivede!

Ein fast neues, einmal benut= tes niederes Zweirad soll für Mt. 190, gegen Cassa verkauft

Berkaufe mein noch gut erhaltenes Sicherheitszweirad für Mt. 130, gegen sofortige Bahlung. Offerte unter K. R. 62, an die Exped.

2000 Mark 2000 Mark fsoo hat auf Jakobi in einen oder zwei Posten auszu=

Wer, sagt die Redaktion.

Kindermagen zum Siben und Tiegen,

Kinderfeffel, Ledericurze, Reifekorbe, empfiehlt in febr groker Auswahl

3. Stein, Sattler. Einen gebrauchten, neu aufgepol= sterten Ledersofa und einen ge= brauchten Rinderwagen verfauft bil= Obiger.

Vergamentpapier

am untern Thor.



Man kaufe nicht 224 M 94 of Zacherlin m. Zurmelin sondern

ächtes Insektenpulver

Apotheter Palm. Chiffre-Anzeigen

ber Ginfender nicht genannt fein will und welche im täglichen Ber= fehr so häufig vorkommen, beforgt am besten und reellsten die meltbefannte älteste beutsche Annoncen-Expedition von Sanfenftein und Bogler A. G. Diefes Institut berechnet die gleichen Preise wie die Beitungen, übersendet uneröffnet bie eingehenden Briefe an die Befteller und giebt nur wenn gewünscht gra= tis Intereffenten Ausfunft, andern= falls strengste Distretion gewahrt

Die Geschäftsstelle ber Firma Baafenstein und Bogler A. G. befindet sich in Stuttgart, Ronigkstr. Ro. 11 I. Stock, Telefon

Co Cement - Rohren

Pferde.-Vieh, -Schweins -& Brunentröge, Wassersteine, Riffen, Cementböden, Boden-Plattchen sowie-Belonierungs Arbeiten jeder Art empfehlen Krutina & Möhle, Unterfürkheim bei Stuffgarf.

find zu Maben in der

C. D. Maier'iden Buder.

Verloren

ein Chering mit den Initialen S. K. Der Finder erhält gute Belohn= ung. Abzugeben bei der Redaktion p. Liter 70 und 80 3 bs. Bl.

Den 2. Schnitt 11/, Viertel

hohen Alee im Siechenfeld verkauft

3. Ziegler jr.

Ca. 1 Etr.

Kirlcben auf dem Baum verfauft

Fr. Rieß We.

Hente Abend frische

Leber: würst

Lauppe, Megger Zu vermieten auf Jakobi ober Martini meine obe

Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichen Erfordernissen

Zulius Schmid.

auf Lager und empfehlen zu billigsten Preisen

Gebr. Rig & Soweizer, Smund



<u>bestes Insectenpulver</u>

wird allen Ungeziefermitteln vorgezogen, weil es die 2Banzen, Küchenkäfer, Fliegen, Motten, Läufe, Flöhe u. f. w. gänzlich tötet und nicht blos betäubt. Nur in Gläsern zu haben zu 30 I, 60 I u. 1 M. Thurmelinsprize du w. ganglich totet und nicht 35 A und 50 A.

In **Schorn** vor bei Herm. Moser.

Wichtigfür Hausfrauen! Die Hollandische Kaff - Brennerei H. Disqué & Cie., Mannheim,

empfiehlt ihre unter ber Mark "Elefanten-Raffee"

wegen ihrer Gute und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebigs' Borichrift gebrannten hochseinen Qualitäts=Raffees. Westinbifd Mifdung,

per 1/2 Ro. M 1.60 . Menado . Bourbon " " extraf. Mocca " Durch vorzügl. neue Brennmethobe

fräftiges, feines Aroma. Große Ersparnis.

Aur acht in Packeten mit Schutz marke "Elephant" versehen, von i '/ und '/ Pfund. Nieberlage in Schornborf bei herm. Mofer, C. Bidles We. in Gran. balt vorrätig bie bach W. G. Fischer We.

Bum Unfeten von Liqueuren empfehle garantiert reinen Blathöfer

Frucht-& Tresterbrammtwein

Zum Früchte-Einkochen Stuttgarter Hutzucker, Christallzucker und gemahlenen Bucker

Carl Schäfer, Conditor.

Silberne Tingerhüte

sowie solche aus Aluminium als Neuheit aus der hief. Fingerhutfabrik billigst im Detailverkauf.

L. Halm, Graveur. Empfehle ebenso alle Sorten

Kaulschuftemp.l, Meialschablauen etc. etc.

2000 bis 2500 Mark jährl. Nebenverdienst können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit er-werben. Offerten unter B. 404 beförd. Rudolf Mosse, Berlin

Vorsicht beim Einkaufe von Ich will kein

offenes Insettenpulver, denn ich habe Zacherlin ver-Man rühmt diese Spezialität mit Recht als das weitaus beste Mittel gegen jederlei Insetten, und darum

eine versiegelte Flasche mit dem Namen Zacherl an!" Preise: 30 & -, 60 & -, M 1.-, M 2.-.

In Schorndorf bei Herrn Chr. Baner. . Maiblingen Georg Kaufmann,

. Winnenden

Frit Manner. G. Häußermann.

Gewerbeordnung für das Deutsche Reich

Erläuterungen und den Ausführungsbestimmungen

des Reichs und Bürttemberg von Oberregierungsrat v. Schicker, erste Bälfte,

st zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei. Lehr-Verträge

G. W. Maner'sche Buchdruckerei.

Redigien, gedenet unt verligt now Ja Abstor, G. W. Mabericonnatutieroi. Schorndorfe

Bur Stürkung

Kranke, Rekonvalescenten & schwäckliche Personen empfiehlt die

Palmi'sche Apotheke zu billigsten Preisen in ganzen und halben Flaschen ihr Lager in direkt bezogenen



Villanyer, (ungar. Rotwein,)

Special, tirol. Bergwein, Malvasier, (griech. Süsswein,)

Bordeaux, edicinaltokayer. Malaga, ferner Champagner, Wachenheimer,

Esslinger & sonstige renommierte Marken.

Anker-Pain-Expeller.

Diese altbewährte n vieltaufendfach erprobte Ginreibung gegen Sicht, Rheumatismus, Gliederreißen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mark die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken.

Renes Bremsenöl empfiehlt als

Liur edst mit Anker!

sicheres Mittel gegen Bremsen und Stechfliegen

die Gaupp'sche Apotheke.

tannenes per Korb 40 g, stets vorrätig bei

Chr. Hefpeler.

Das allein ächte

von Johann Maria Farina. gegenüber dem Friesenplag, ist Carl Schäfer, Marktplatz,

Kuorr's Suppen-Ciulagen

H. Moser,

an das vorgejette Oberamt zu erfolgen. Bur vorschußweisen Gewährung ber angewiesenen Unterstützungsbeträge ist bie

in welchen sich nicht der Sit der Oberamts. pflege befindet, vorschußweise für Rech= nung des Lieferungsverbands aus der Ge= meindepflege.bewirft wird.

Die Empfangsbescheinigungen nach Mufter A sind dann nach erfolgter Auszahlung der

Zeit vom 1. April bis 1. Juli 1892 abgelei= | K. Ministeriums des Innern vom 22. Jan. 1892 gewähren, sofern der Auspruch innerhalb einer Raumgehaltsbezeichnung auf den mit Draht= Frist von vier Wochen bei der Gemeindebehörde bügelverschluß versehenen Bierflaschen. welche angemeldet wird. Die Frist beginnt, wenn die nicht als Gefässe zum Zumessen des Biere, einzelne Familie in einer Liste nach dem durch Uebung vor dem 1. Juli 1892 bereits beendet sondern zum Transport, zur Aufbewahrung und war, mit dem 1. Juli 1892, andernfalls mit zur Abgabe des behufs des Genusses in andere dem Tage der Beendigung der Uebung. Gefässe überzugießenden dienen, nicht zu beau-

Die Gemeindebehörden (Ortsvorfteber) haben daher die beteiligten Kreise fofort hierauf aufmertsam zu machen.

Die zum Vollzug des Gesetzes ersorderli= äußerlich und in leicht erkennbarer Weisc an= chen Formulare für "Empfangsbescheinigungen gehracht sein. über Familienunterstützung" (Muster A zu ben Ausführungsvorschriften des Bundesrats vom 2. Juni 1892, Reichsgesethl. S. 668) sind von dem Oberamt bereits bestellt und wird den Gemeindebehörden in den nächsten Tagen ein

bis 20. d. M. furgem Bericht entgegengeschen.

Bekanntmachung, betr. Die Bezeichnung des Raumgebalts der Schankgefäffe. Das Oberamt sicht sich veranlaßt, die nachstehenden Bestimmungen des Reichsgeseites vom

Raffe des Licferungsverbands, die Oberamis= pflege, verpflichtet. Es empfichst sich jedoch insbesondere auc

mit Rücksicht auf die Interessen der Unterstüßungsberechtigten, daß die Ausbezahlung der Unterstützungen jedenfalls in ben Gemeinden,

angewiesenen Beträge durch die Gemeindekaffen seitens der Gemeindebehörden an das Oberamt

Rach § 6 des obengenannten Reichsgesetzes nicht, wenn derfelbe ein Liter ober ein halbes sind auch für die ganz oder teilweise in der Liter beträgt. Auch ist nach einem Erlaß des steten Uebungen nachträglich Unterstützungen zu (Nr. 950 Amisbl. S. 28) ber Mangel einer

Vorrat von solchen zukommen. Ueber den Vollzug der in Vorstchendem erteilten Aufträge wird

Schorndorf, den 11. Juli 1892.

Maire tragen mußte, was fo viel fagen will, a ohne Arbeit zu bleiben!

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

R. Oberamt Schorndorf.

20 Juli 1881, betr. Die Bezeichnung bes Raum=

gehalts ber Schankgefäffe, erneut gur öffent=

welche zur Verabreichung von Wein, Obstwein,

Most oder Bier in Gast- und Schankwirtschaften

bienen, muffen mit einem bei ber Aufstellung

bes Gefässes auf einer horizontalen Cbene ben

Sollinhalt begrenzenden Strich (Füllstrich) und

in der Nähe des Striches mit der Bezeichnung

bes Sollinhalts nach Litermaß berfeben fein.

Der Bezeichnung des Sollinhalts bedarf ce

Der Strich und die Bezeichnung muffen

Zugelassen sind nur Schankgefässe, beren

durch Schnitt, Schliff, Brand ober Aegung

Sollinhalt einem Liter oder einer Maggröße

entspricht, welche vom Liter aufwärts burch

Stufen von 1/2 Liter, vom Liter abwärts durch

Stufen von Behnteilen das Liter gebilbet wirb.

Außerdem find zugelaffen Befaffe, beren Soll=

gestempelte Flüffigkeitsmaße von einem

jur Prüfung ihrer Schankgefässe geeig-

neten Ginzel- oder Gefamtinhalt bereit

Gaft- und Schankwirte haben gehörig

Schanfgefäffe (Glafer, Kruge, Glafden)

lichen Kenntnis zu bringen:

"Ia, auch richtig!" "Nein, nein, Monfieur, wenn ich Beschäftigung finden foll, fann es nur in Paris und ich halte es deshaib für ein Glück, daß ich von bie aus auf die Galeere fam : "

"Also Ihr kennt Paris ?" fragte Martin leb=

"Von früher, ja!"

inhalt 1/4 Liter beträgt.

zu halten.

"Das wäre schon etwas. Ihr habt also in Bagno sicher viel Bekanntschaften gemacht?" "Na ich will mich beren nicht rühmen!"

Dennoch könnten sie Guch von Rugen sein!" Bennoit fuhr auf und sah den Wirt em

"Dho, Meister Martin!" rief er, "wollt Ihr mich fangen; habe ich Guch nicht geftern meine Meinung gesagt? Ich will von ben Bekanntschaften nichts wissen!"

"Ereifert Euch nur nicht, Freund, Ihr wißt noch nicht, wie ich es meine!"

Fortfegung folgt.

· V2 82. 57. Jahrgang. mksblatt für den Sberamksbezirk Schörndork. Donnerstag den 14. Juli 1892. Rutiage 1800. Wöchentliche Beilagen

Abonnementspreis vierieliäh: (ind vo Light, varm die Bog vezogen i.n Obela isdezier vierteliähelich i All. ih Pha Ind Hill of Big

Amtliches.

Dberamt Schornbori. Bekanntmachung, betr. die Unterftühung von Familien ber zu Friedensübungen einberufenen Mannfchaften.

Die Gemeindebehörden werden auf den Gelaß des R. Ministeriums des Innern bom 25. v. Mts. in obigem Betreff (Amteblat S. 205 ff.) hingewiesen unter der Aufforderung, sich mit dem Inhalt desselben genau vertraut zu machen, ihn auch sofort in der ganzen Gemeinde bekannt zu geben und die beteiligten Rreife speziell darauf aufmertsam zu machen.

Hienach ist der Anspruch auf Unterstützung auf Grund des am 1. Juli d. J. in Kraft getretenen Reichsgesetzes vom 10. Mai b. 3. bei der Gemei ibe desjenigen Orts anzubringen, in welchem der Unterstützungsberechtigte — das einzureichen. ist die Familie des Einberufenen — zur Zeit Nach § des Beginns des Unterstützungsanspruchs feinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, und erlischt, wenn solches nicht binnen vier Wochen nach ber Ucbung geschieht.

Die Gemeindebehörde (der Ortsvorfteher) prüft den Anspruch, füllt für jede das Reichsgesetzblatt von 1892 S. 671 veröffentlichten und beispielsweise ausgefüllten Muster A die Ueberschrift, sowie die Spalten 1, 2 und 3 aus und übersendet bie Lifte mit ber Bescheinigung ber Richtigkeit an ben zu=

ständigen Lieferungsverband. Lieferungsverbande find in Württemberg die Oberamtsbezirke und zwar entscheidet über die nach Maßgabe des Gesetzes zu gewährende Unterstützung in jedem Lieferungsverband eine Rommission, deren Verrichtungen in den württembergischen Lieferungsverbanden (Dberamts= bezirken) dem Amtsversammlungs = Ausschuß

obliegt. Die Uebersendung der Liste hat daher, da die Buftandigfeit der Gemeindebehörde für die Entgegennahme ber Anmeldung des Unterftüß= ungsanspruchs nach dem Aufenthaltsort der Familie sich richtet, seitens der Gemeindebehörde

falling Graf. Rriminal=Roman von Rarl Schmeling.

(Fortsetung) "Ihr habt einen lebhaften Verkehr, Monfieur | ficht auf Gure Gute allerdings unbescheiden!" Martin!" begann er, "so nennt man euch ja;

"Nun ja man kann wohl sagen, wie der Wirt, so die Gaste!" war Martins Antwort. "Sind benn das alles Leute — Leute von Farbe Monfieur?"

"Farbe — Meifter Bennoit — ? ich fann Guch bar uf feine Uniwort geben; meine auch, daß ein Mensch, der so viel mit sich zu thun hat, wie Ihr, am beften thut, sich nicht um andere Leute zu fummern!"

Frage hatte für mich Bedeutung, denn ich habe mir gebacht, Ihr beabsichtigt mich als Guren Gehilfen anzunehmen."

"So, fo," meinte Martin langfam, "boch bas ist ein Frrtum; wie Ihr seht, brauche ich keinen Gehiksen und bedarf auch nie eines solchen.

Ral. Oberamt. Ringelbach. Auf bem Gesichte Bennoits zeigte fich getäuschte

Hoffnung und Berbruß. "Nun dannverzeiht mir, Herr!" brummte er unmutig, in dem Galle war meine Frage mit Rück.

"Es fommt nicht barauf an, guter Bennoit, - einen lebhaften Berkehr und anständige Gafte, aber sagt mir einmal, was ihr vor der bojen Beit betrieben ober gewesen?"

"Ich bin Bimmermann von Profession!" "Ein gutes Handwert, Freund Benneit!" "Freilich, boch jest mir ganz nutlos, ich bin zu lange aus der flebung und -Der Srtäfling stockte.

" - und fein anderer Gesell würde mit Guch arbeiten, wenn es auch mirklich einen Meifter gabe, ber Euch beschäftigen möchte," versette Martin, staunt an. "bas ift richtig. Aber bennoch, wenn Ihr Sand-"Ach ja. freilich. Ihr habt recht; aber meine wertszeug habt und auf ein Dorf ginget. Es giebt da immer zu flicken und zu beffern !"

"Gang fcbn, aber ich habe keinen Sandwert-Beng! " ermieberte Bennoit murrifd,

"Sm! " brummte Martin. "Und dann vergeßt Ihr wohl, daß, wenn ich es auch hätte, ich boch ben gelben Wisch ba zum